



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Schöneiche

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.01.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:31 Uhr
Ort, Raum:	Dorfgemeinschaftshaus Schöneiche, Kallinchener Str. 1 a, 15806 Zossen

Protokollant(in)

Kerstin Ribbecke

Ortsvorsteher

Ramona Strzelecki

Ordentliches Mitglied im Ortsbeirat

Matthias Wilke

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ortsvorsteherin
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die
Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des
Ortsbeirates vom 05.11.2024
- 5 Bericht der Ortsvorsteherin
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des
Ortsbeirates
- 8 Finanzen
- 9 Schließung der öffentlichen Sitzung

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch die Ortsvorsteherin

Die Sitzung wird durch die Ortsvorsteherin um 18:00 Uhr eröffnet.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Strzelecki stellt fest, dass von den 2 stimmberechtigten Ortsbeiratsmitgliedern 2 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

3 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor. Diese wird wie vorliegend abgestimmt.

TOP 3 hat die OV versehentlich überlesen, er wurde durch Anmerkung des OB bei TOP 7 nachgeholt.

4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates vom 05.11.2024

Es liegen keine Einwendungen gegen die oben genannte Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

5 Bericht der Ortsvorsteherin

6.11. der Tag nach der letzten Versammlung.... „grausam“ ich vertrete die Interessen aller Anwohner unseres Ortes und nicht nur einzelne, ich handele lösungsorientiert und suche nach Kompromissen, konstruktive Kritik nehme ich entgegen und bin bereit neue Ansätze zu entwickeln. Ich bin jedoch schwer enttäuscht vom verbalen Verlauf untereinander am Ende der Sitzung. Das Vereinsleben hat, ohne Zweifel, einen sehr hohen Stellenwert im Ort, das macht unseren Ort aus, stärkt die Gemeinschaft. Jedoch lasse ich mich weder manipulieren, noch werde ich entgegen der mir vorgegeben Richtlinien agieren. Die daraus resultierende Konsequenz bedeutet, ab sofort Alkoholverbot auf von mir durchgeführten öffentlichen Versammlungen. Ich dachte im Ort kann man sich auf diesen Versammlungen unterhalten, sich austauschen, miteinander reden. Allerdings wurde ich eines Besseren belehrt. Um die Situation nicht wieder eskalieren zu lassen, werde ich künftig Wortmeldungen nur noch nach Handzeichen gestatten. Alles Weitere kann in den Sprechstunden oder über einen persönlichen Chat besprochen werden. Ich sehe eine große Schuld darin bei mir, diese Wortgefechte nicht unterbunden zu haben. Es tut mir leid, ich werde es in dieser Form nicht mehr zulassen, dass sich gegenseitig verbal angegriffen wird.

Ich schäme mich fremd und möchte mich ganz klar von den Äußerungen distanzieren.

Für mich ist die Meinung und Ansicht von jedem Schöneicher gleichwertig, egal ob er zugezogen ist oder nicht! Jede Wortmeldung hat hohe Bedeutung egal wie lange jemand hier wohnt.

6.11. vor Ort Termin Frau Hahn vom Grünflächenamt und Tobias & Kerstin Ribbecke & OV

Sichtung vom Kriegsgräberdenkmal an der Dorfaue. Termin, das Protokoll dazu liegt während der Versammlung aus. -> 13.1.25 Treffen Grünflächenamt und Denkmalamt des Landkreises, Kriegerdenkmal & Kriegsgräberstätte stehen nicht unter Denkmalschutz, weiterer Schritt: Pflegefamilienvertrag mit Familie Ribbecke, Absprache OV & Grünflächenamt & Pflegefamilie, Ziel: Sanierung in diesem Jahr - da 80 Jahre Tag der Befreiung. Wer noch Interesse hat, kann sich gerne melden, wir wollen bis November alles aufgehübscht haben.

10.11. Whats App Nachricht Herr Wilke im Dorfchat: er teilte nach Recherche mit, dass das Thema Haushalt der Stadt Zossen für 2025 von ihm nicht richtig kommuniziert wurde. Er hatte eine falsche Vorlage/Variante auf dem Tisch. Seine Aussage in der letzten Ortsbeiratssitzung, dass gar keine Änderung an den Hebesätzen stattgefunden hat, ist nicht richtig und er hat es somit berichtigt. Da der Ortsbeirat in der Sitzung eine negative Empfehlung abgegeben hat, ist diese nochmals zu überdenken. Er enthält sich somit. -> OV folgte der Erklärung & Begründung von OB in der Ortsbeiratssitzung und stimmte mit „Nein“ ab (auch auf Begründung eines anwesenden Fachkundigen), OV hat nach der Mitteilung von OB auch auf Enthaltung gewechselt und dies schriftlich beim Sitzungsdienst eingereicht.

10.11. außerordentliche nichtöffentliche Sitzung im Jugendclub mit Vereinsvorständen des Ortes; Thema: Finanzen, aufgrund der Eskalation in der letzten OB Sitzung, es war ein guter Wille der OV um die allgemeine Situation zu entspannen. OV distanziert sich weiterhin von der Aussage, dass sie diesen ehrenamtlichen Posten nur angenommen hätte, um den Park zu bauen. Eine außerordentliche Sitzung wird es so in der Form nicht mehr geben (dürfen). Hinweis: die Protokollveröffentlichung obliegt in diesem Fall allein der OV. BM hätte diese Sitzung unterbunden, wenn sie Kenntnis gehabt hätte.

11.11. Eröffnung 5. Jahreszeit, KCS, Tanzmariechen Debby tanzte zum Lied von BM, Kreisverkehr wurde freigegeben, Karnevalsumzug durfte als erstes durchfahren.

12.11. Illegalen Müllentsorger auf frischer Tat ertappt und gestellt, Ordnungswidrigkeit dem Ordnungsamt gemeldet, leider bislang ohne Rückmeldung. Es handelt sich nur um eine Straftat, die bei der Polizei zur Anzeige gebracht werden kann, wenn umweltgefährdende Stoffe dabei sind. Hausrat, Bauschutt, Grünabschnitt sind lediglich Ordnungswidrigkeiten.

13.11. Besorgniserregender Zwischenfall mit Hunden, die nicht angeleint sind, Appell an Eigen- und Fremdschutz, gerade im Bereich der Planstraße schwierig. Betroffene ging sogar zu Boden. Das kann man vermeiden! Appell an alle Hundebesitzer: Bitte führt eure Hunde an den Leinen und respektiert einander. Es gibt auch Schleppleinen etc.

14.11. Dorfbegehung

2 x Ordnungsamt + 2 x Bauamt + OV + OB stieß später dazu, Feuerwehr: Parkplatz, Fassade, Grünstreifen beschneiden, Übungsautos etc. (Protokoll liegt innerhalb der OB Sitzung aus), keine Zustimmung innerhalb des Landkreises in der Vergangenheit (Parkkonzept Dorfaue), Straßenlaterne Zossener Damm, Gehwege von externen Firmen, Einverständnis erteilt, um Gehwege teilweise selbst zu begradigen.

15.11. Mähen Dorfaue als Vorbereitung zum Volkstrauertag, Anfrage mähen durch Arkades nicht mehr fristgerecht möglich, Rodelberg in Eigeninitiative der BGS gemäht – Ausbesserung Startrampe durch ehrenamtlichen Anwohner, jeder kann sich ermutigt fühlen in Eigeninitiative den Ort zu verschönern (nach Absprache mit OV / OB / BM)

16.11. Zeltkarneval in Schöneiche, sehr gelungene Veranstaltung, Danke KCS

17.11. Volkstrauertag: 13 Uhr Ehrenfriedhof Zehrendorf, 15 Uhr Friedhof Schöneiche Kranzniederlegung, Rede OV, Grablichter mit allen Gästen angezündet und vor die Grabsteine gestellt, dann zur Dorfaue Kranzniederlegung mit Schweigeminute, BM zu Gast, Dank an alle Beteiligten.

21.11. Pferdeäpfel auf der Rodelbahn, Hufabdrücke etc. Rücksichtnahme erbeten,

Vorstellung einer Idee aus Mietgendorf: „Pferdeäpfel-Station“ verschlossener schwarzer Kasten mit Kehrschaufel und Besen -> Aufstellung durch Pferdehöfe? Jeder Pferdehofbesitzer darf sich aufgefordert fühlen einen Pferdekasten aufstellen zu lassen.

22.11. Sonderwettbewerb „Einfach machen“ Kategorie: Unterstützung des nachhaltigen Wandels, Preisverleihung in der Kreisverwaltung Luckenwalde Projekt Naschgarten, beste Bewertung unter allen Teilnehmern, 500 € Preisgeld, Schöneiche war lange Thema, ob sich der Standort der Kirche noch lohnt. Frage ist nun vom Tisch, viele Anfragen zu Veranstaltungen inkl. Gottesdienst zu Pfingsten. Danke auch hier an alle Helfer!

22.11. Versammlung Jagdgenossenschaft Schöneiche, schöne Veranstaltung OV hat Einblicke in die Strukturen nehmen können.

23.11. Weihnachtsbaumabholung aus Heidesee durch BGS, Sachspende, Aufstellung an der Dorfaue

27.11. Arbeitseinsatz Gemeindegarten, Winterfestmachung, Preisgeldübergabe (verbleibt im Projekt selbst)

01.12. Weihnachtsbaumschmücken Dorfaue, KCS, Weihnachtsmann mit Schlitten, Traktorrundfahrten, Teleskoplider, gemeinsames Weihnachtsliedersingen mit BM, Jagdhornbläser, 1. Adventsstand

03.12. Seniorenweihnachtsfeier im Schützenhaus Gallun, 80 Teilnehmer (wie in den Vorjahren), 15-21 Uhr, Busshuttle, barrierefrei, Catering durch Ralf Marker (ist also im Ort geblieben), Spendengelder, Helfer, Weihnachtsmann, Quiz, Tanz, Adventsgeschichte vom Ort war passend und lustig, durchgängig positives Feedback der Teilnehmenden erhalten.

Geld zur Verfügung 4.500 € aus den Jahresmitteln der Stadt + 2.465 € Spendengelder (49 ortsansässige Firmen & Nebengewerbe angeschrieben) = 6.965 € Ausgaben: 1.733,51 € für Kuchen, Deko, Miete, Bus, Getränke, Naschteller, Briefpapier, 2 große Kaffeemaschinen (Lagerung in der Küche des DGH für weitere Kaffeemittage) + 3.462,18 € Catering Ralf Marker: 5.195,69 € ... +1.769,31 € haben wir noch über. Für die Senioren in 2025 (Kochshow/Bus), es bleibt zweckgebunden für die Senioren! (Kochshow im Juni und Startgeld für die nächste Weihnachtsfeier)

11.12. Auswertung Abstimmung Weihnachtsbaumumsetzung Dorfaue 86 x Ja und 5 x Nein

Einwände: Kreiserntefest (Maibaum) Kommentar OV: Kreiserntefeste gibt es in der Form leider nicht mehr, andere Feiern – gibt es im Ort kaum noch auf der Dorfaue (eher Sportplatz, ‚Eventarena‘) da der Verkehr dort auch nicht mitten durch das Veranstaltungsgelände führt,

FFW: Hubschrauberlandeplatz – von Sachverständigen beraten lassen, dass Hubschrauberlandeplatz absolut individuell ist und der Pilot am Ende selbst bestimmt, bislang landete der Hubschrauber auf der anderen Seite der Dorfaue/Sportplatz/naheliegende Grünfläche. Abstimmung/Beratung mit Grünflächenamt ist erfolgt: großen neuen Baum pflanzen, kleinen neuen Baum umsetzen in Mehrgenerationenpark. Abstimmung erfolgt weiterhin zwischen OV und Grünflächenamt.

18.12. Dorfgemeinschaftshaus: Schrank im Behinderten-WC mit Putzutensilien, neue Türschilder, Staubsauger (alter Staubsauger nun im Jugendclub), neuer breiter Besen (die anderen beiden scheinen der FFW zugehörig und können von den Mietern nicht

genutzt werden)

DGH: OV = Hausherrin laut §5 Mietvertrag, Ziel: Dorfgemeinschaftshaus sauberer halten. Bitte verlässt den Raum sauber, sodass der nächste ihn uneingeschränkt nutzen kann. Wischmaschine: monatliche Reinigung durch FFW möglich? [Antwort Ortswehrführung: Nein, diese Maschine gehört der Feuerwehr, für die Halle]

19.12. Schlichtungsgespräch Vereinsräume, Leitung OB, OV hat als stiller Zuhörer auch teilgenommen, da sie keinen Bericht vom OB zu erwarten hatte. (2x nachgefragt) dieser Termin wurde erst nach Anfrage der OV einberaumt, OB gibt Bericht über diese Versammlung

Fazit: 1 bis 2 neue Mehrzweckgebäude in der Größe einer Doppelgarage: 1x hinter der Bowlingbahn für SGS & 1x an der neuen Feuerwehr für FFW.

22.12. neuer Briefkasten am Jugendclub, Tanzraum Nutzung KCS, neuer Aschenbecher (nicht direkt neben dem Eingang Wunsch vom DRK) Laub vom Jugendclubgelände entsorgt am Sammelplatz bei der Kita, blaues Dorfübersichtsschild an der Dorfaue Bushaltestelle angebracht (leider schon 3 Löcher), erneuter Kontakt mit DRK – leider ohne Erfolg. Betreuung weiterhin über DRK, für weitere 5 Jahre. Es geht nicht nur um die Erhaltung, sondern auch um die vereinbarte Vor-Ort Präsenz des DRK. Es geht in erster Linie um die Kinder & Jugendlichen!

23.12. Jahresübersicht FFW, unermüdlicher Einsatz der Kameraden Danke! Sehr enorm was die FFW alles leistet!

Situation Schrottautos vor alter Feuerwehr (fehlende Absicherung), Öl, scharfkantige Metallteile, Glasbruch etc. -> nicht zufriedenstellende Situation, Absicherung der Wracks? Halloween etc. November/Dezember, zum Heiligabend in die Garage stellen lassen: „Dankeschön, aber nicht immer so viel Initiative in Sachen stecken, die einen nichts angehen!“ Die OV vertritt die Interessen aller Anwohner von Schöneiche, gerade wenn es um öffentliche städtische Flächen geht, daher ist diese Aussage mit Blick auf die Verkehrssicherungspflicht, Verletzungsgefahr unsachgemäß.

24.12. Gottesdienst am Heiligabend 14 Uhr

30.12. Veröffentlichung der Termine für Senioren für 2025, Bekanntgabe schon bei der Weihnachtsfeier (Monattreffen, schöne Aktivitäten)

31.12. traditionelle Silvesterausfahrt BGS

5. & 7.1. Abschmücken des Weihnachtsbaumes durch KCS, Fällung, Zerkleinerung & Abtransport durch BGS, Anregung: wieder Beteiligung FFW für 2025

9.1. die Straßenlaterne am Zossener Damm wurde endlich ersetzt. Dank eines umsichtigen Anwohners wurden auch die beiden nachfolgenden Lampen repariert, die Birnen für die Nachtabsenkung mussten getauscht werden.

9.1. Start für die fröhlichen Tänzerinnen aus Schöneiche, jeden Donnerstagabend im Dorfgemeinschaftshaus 18-20 Uhr, sie haben sich bei der Weihnachtsfeier zusammengefunden, ca. 20 Frauen haben sich eingefunden, es ist eine offene Gruppe, jede neue Teilnehmerin ist herzlich willkommen.

10.1. Schaumstoffsitzauflagen für die Trauerhalle angeschafft, für drinnen und draußen geeignet, leicht zu reinigen, wärmend, schützen vor Feuchtigkeit, keine Folgekosten (waschen/reinigen lassen) & Filzauflagen, die Frage wo die alten Bänke aus der Trauerhalle sind, stellt sich noch. Ein Treffen am kommenden Montag mit dem Friedhofsamt (Frau Kaatsch & Frau Bach) findet statt: Ideen können zugearbeitet werden (Überdachung, Pflasterfläche, grüne Wiese, Bäume mit Gräbern,

Moos entfernen, Dachrinne, Parkplatz, Wasserhähne, Unterstände für Geräte, Abstellraum optimieren, alten Friedhof urbar machen, Bäume fällen, Stümpfe entfernen), Anregungen und Vorschläge gern an die OV

10.1. Knutfeuer Sportplatz durch SGS ausgerichtet, FFW hat unterstützt

18.1. Neujahrsempfang der Stadt Zossen im Kulturforum ab 17 Uhr, Ehrenamtsauszeichnung für Klaus Gerschewski, Laudatio formuliert und gehalten von Herrn Wilke (ohne vorherige Vorlage des Inhaltes an OV), persönlichen Kontakt zur MEAB Herr Birke hergestellt (Tag der offenen Tür in den letzten beiden Jahren besucht, Anlagenerweiterung von 25t auf 40t Verbrennung jährlich) Infoveranstaltung MEAB in Gallun am 23.1., weil die Anlage in LDS steht, Schöneiche folgt.

Sonstiges:

1. Birkenhain: es wird vorerst kein Treffen mit dem Investor zu Stande kommen können
2. Whats App Kanal der Stadt Zossen
3. Wahlhelfer werden gesucht, siehe Zettel oder Schöneiche Chat
4. Ehering zum Besitzer zurück nach Australien, Danke der ehrlichen Finderin
5. Tasche der FFW zurück nach Unfall auf der Müllstraße, Danke dem ehrlichen Finder
6. die Heizung im Tanzraum (Billiardraum) ist defekt, sie lässt sich nicht regulieren, sondern läuft unentwegt auf Hochtouren, Verwaltung Herr Kölling konnte keinen Fehler ausmachen, mit Herrn Bär = Heizungstechniker telefoniert, er wollte bei Gelegenheit anhalten, das war schon im November. Hausmeister Herr Dreßler wurde informiert am 16.1.
7. 3 Baumstümpfe Friedhof Limes-Auftrag 22960 vom 5.11. mit Frist 30.11., nicht ausgeführt
8. MGP noch keinen Zuwendungsbescheid erhalten (Stand 21.1.), Zeitplan kann daher nicht eingehalten werden, Ausschreibungen etc. hängen dran.
9. Umsetzung Bushaltestelle Kallinchener Straße auf die Grünfläche an der neuen Feuerwehr (Wartehäuschen, Beleuchtung, Platz)
10. Umsetzung Briefkasten Dorfaue (Anhöhe, zugeparkt, keine Beleuchtung) - neben Bushaltestelle Kontakt mit der Post bereits erfolgt
11. Neuordnung der Sitzbänke im Ort: 2 am Waagenhäuschen am 21.01., weitere kommende Standorte: Ecke An den Sandbergen, Lindenstraße 7, Ende Planstraße, weitere Vorschläge? Gern gesehen!
12. Frage kam auf: zu wem gehört das Bauzaunfeld (an der B246) vorne an der Kreuzung Zossen/Telz - 9,45 m breiter Weg Stadt, wem gehört das Feld wo es steht? Teils Matthias Wilke/teils Stadt OV. War immer eine sehr schöne Werbemöglichkeit bspw. für dorfeigene Feste
13. Dreieck vor dem Friedhof: Hundeplatz? größte Herausforderung = Efeu (Achtung EFEU für Hunde im Frühjahr giftig), Parkanlage wieder herstellen?
14. offen liegende Leitung auf dem Mühlenberg immer noch nicht abgedeckt, Email: Edis/Rakw vom 20.1.: die Überdeckung soll zeitnah ordnungsgemäß wieder hergestellt werden 20 m Länge
15. Veranstaltungen Stadt Zossen - Vereine Teilnahme? Onlinebewerbung, Netzwerkchance nutzen
16. Termine Stadtfeste: Frühlingsfest 6.4., Stadtfest 13.-15.6., Weinfest 12.-13.9., Gemeinwohlfest 5.10., (Karnevaleröffnung 11.11. ohne Bewerbung), Markt im Advent 6.-7.12., Termine Kraut- & Rübenmarkt, Veranstaltungen am Wasserturm, sonstige Veranstaltungen (siehe Flyer, der in der Versammlung ausliegt)
17. Überlegung zur kommenden Xletix im Mai parallel ein Dorffest zu planen? Kommentar BM schwierig aufgrund Sicherheitskonzept. Zwischenkonzept erstellen, Treffen mit Veranstalter „Xletix“ & Stadt Zossen & OV

6 Einwohnerfragestunde

Bürger(in) 1

Nachfrage zum Weihnachtsbaum – soll ein größerer gekauft werden?

Kommentar OV – ja, Vorstellung Größe 5-6 Meter, da der aktuell gepflanzte noch zu klein ist und es Jahre benötigt, um das traditionelle Weihnachtsbaumschmücken fortzusetzen. Es ist noch nicht beschlossen, aber diese Idee sollte langfristig die Lösung sein und wird mit dem Grünflächenamt besprochen.

Bürger(in) 2

Fordert Böllerverbot in Schöneiche vor 31.12. und nach 01.01.

Kommentar OV: eine ehrenamtliche OV und auch die Stadt können da nichts ausrichten bzw. können keinen Einfluss auf die Zeiten nehmen. OV & BM appellieren an die Bevölkerung, sich an die gesetzlichen Vorgaben zu halten.

Bürger(in) 3

Weg Schöneicher Plan – wird dieser begradigt?

Kommentar BM: sowie eine Wurzel ein Stein anhebt, kann die Stadt nichts machen.

Kommentar OV: war Thema in der Ortsbegehung, steht aber leider nicht im Protokoll.

BM: Man muss leider abwarten bis der angrenzende Baumbestand abgestorben bzw. durch Sturmschaden beschädigt ist, erst dann kann die Fahrbahn bspw. abgefräst werden.

Bürger(in) 4 = Bürger(in) 2

Pfirsichbaum im Park wurde abgesägt, wer hat das genehmigt? Trotzdem er grün war, warum? Er hat stets sein eigenes Wasser gespendet, um ihn zu gießen. Gepflanzt wurde er von seiner Familie.

Kommentar BM: bitte Foto schicken zur Klärung. 2 x im Jahr findet die Baumschau statt. Vermutlich wurde er in diesem Rahmen nach Begutachtung entfernt.

Bürger(in) 5

Wie ist der Stand zur Sanierung des Jugendclubs?

Kommentar BM: wir sind auf die Zuarbeit der OV angewiesen. Es gibt einen Vertrag mit dem DRK. Hierin ist mitunter enthalten, dass Sozialstunden abzuleisten sind. Die Stadt macht hier keine Stundenkontrollen. Wenn Hinweise kommen, dass seit Mai keine Stunden geleistet wurden, könnte man nur die Zahlung einstellen, nicht aber den Vertrag.

Gibt es einen Beschluss zur Sanierung?

Kommentar OV: nein, noch nicht. Erste Gespräche dazu fanden mit dem DRK schon statt.

Bürger(in) 6

Jugendclub Schlüsselverwaltung: geht es nicht so wie früher, dass 3 Verantwortliche (Kinder & Jugendliche) den Schlüssel haben?

Kommentare OV & BM nein, man braucht einen erwachsenen Verantwortlichen, Elterninitiative wäre i.O., es geht hier hauptsächlich um versicherungstechnische Gründe (Aufsichtspflicht/Schäden/Haftung), aber auch um das Hinterlassen der Räumlichkeiten. So wie man diese vorgefunden hat, werden diese leider selten wieder verlassen.

7 Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates

Heutige Sitzung wurde terminlich nicht untereinander (OV & OB) abgestimmt, ein Jahresplan wäre erstrebenswert.

Dienstag hat die FFW Dienst, kann ein anderer Tag gewählt werden? Kommentar OV: leider nein, weil berufsbedingt nicht anders umsetzbar.

Absprache zum Raum erfolgt mit der FFW, wann immer möglich an dienstfreien Dienstagen, da die Koordination der Termine jedoch auch mit den geladenen Verwaltungsangestellten stimmen muss, ist das nicht immer umsetzbar.

Info aus dem Termin mit den Vereinen: Räumlichkeiten „alte Feuerwehr“ aktuell genutzt durch: FFW & SGS -> BGS könnte den Unterstand nutzen, Alternative wäre eventuell eine Doppelgarage auf dem Gelände der Bowlingbahn zu erbauen. Hier auch die Frage an die Stadt: wäre es möglich? Kommentar BM: es muss ein Bauantrag gestellt werden, Kosten können nicht von der Stadt übernommen werden. Hinweis: eine Garage hat einen Nutzungszweck, wichtig ist, dass dieser Zweck nicht missbraucht wird.

Es gab eine Information an alle Ortsvorsteher zur Änderung der Innenbereichssatzung. In der letzten SVV wurde die Frage nach dem Änderungsbedarf gestellt Innenbereichsentwicklung OB hätte gerne eine zeitnahe Sitzung zum Bericht über Klarstellungssatzung Anforderung an den Flächennutzungsplan, Wünsche des OB im Plan berücksichtigen. BM: wenn OB in Schöneiche eine Handlungsthematik sieht, sind noch 4 Wochen Zeit, dies entsprechend zu platzieren. Bspw. Wo sind noch Baulücken? oder Bushaltestelle versetzen? Lückenbebauung, muss neu bewertet werden.

Kommentar OV: davon höre ich heute zum ersten Mal, ich habe keine Post oder Email dazu erhalten

Laterne, wurde nicht getauscht, sollte doch ersetzt werden mit einer Laterne aus dem Park Kommentar OV: das ist seitens der Verwaltung nicht vorgesehen, alle Lampen werden nach und nach in LED ausgetauscht, diese Lampenart gibt es auch schon An den Sandbergen und in anderen Ortsteilen der Stadt

Frage der OV an OB: Wo sind die Bänke aus der Trauerhalle verblieben? Kommentar OB: Die Bänke sollten lt. Bauhof verschrottet werden. Ich habe diese teilweise retten können, sind bei mir im blauen Container eingelagert. Kommentar OV: Es gab darüber in keiner Versammlung eine Abstimmung, eine Abfrage zu welchem Zweck man sie noch nutzen könnte, oder einen Beschluss über den Verbleib. Sie könnten noch gute Dienste an der Trauerhalle im Außenbereich leisten, eine Neuanschaffung verursacht weitere Kosten. Die Lagerung kann im angrenzenden Schuppen hinten erfolgen.

BM: „Allgemeine Frage: was ist in Schöneiche passiert?“ Der Ort hat eine neue OV gewählt und warum wird ihr kein Glauben geschenkt? Es gibt keinen Grund ihr nicht zu vertrauen. Euer Misstrauen & die Vorwürfe sind unfair. Die Handlungsmöglichkeiten vom alten OV zur neuen OV haben sich verändert. Kommuniziert respektvoll auf Augenhöhe und reagiert konstruktiv auf Veränderungen. Schöneiche wächst, neue Bürger haben andere Ansprüche als alte Bürger, es kann eine Chance sein. Mit Toleranz und Rücksichtnahme kann das ein Gewinn für jeden Verein sein. Bitte seid offen!

8 Finanzen

Bericht Kämmerei Frau Reitz:

MEAB zahlt Strukturfondmittel 2 x jährlich an die Gemeinden Kallinchen und Schöneiche, es waren mal mehr als 70 T €, letztes Jahr nur noch 30 T €. Bis 2023 konnte der Ortsbeirat entscheiden, wofür diese Mittel verwendet werden sollten. Seit 2024 ist das nicht mehr so. Es darf nur noch für infrastrukturelle Investitionen verwendet werden. Die Stadt hat keine andere Handhabe und muss verpflichtend prüfen, ob diese Mittel richtig verwendet werden. Jährlich ca. März/April wird die konkrete Summe, die in dem jeweiligen Jahr von der MEAB überwiesen wird, bekannt gegeben.

Es gibt für die Vereine nur noch die Möglichkeit Anträge für Zuschussungen ihrer Bedarfe online bei der Stadt selbst zu stellen, dazu müssen es eingetragene Vereine mit Gemeinnützigkeit sein. Dies gilt nicht für Feste der Vereine, die nur Mitgliedern vorbehalten sind. Für diese könnten Mittel (sofern vorhanden) aus der Gemeinde freigegeben werden. Die Entscheidung hierüber obliegt dem Ortsbeirat, dafür steht jährlich insgesamt eine Summe in Höhe von 4.500 € zur freien Verfügung

Lt. Vorgaben der MEAB sind die erhaltenen Mittel des Strukturfonds für z.B.

- Beschaffung Absperranhänger und Beschilderung für Ölsaubereinigung
- Spielplatzweiterungen
- Stromerzeuger für Trinkwassernotbrunnen
- Notstromversorgung/Katastrophenschutz
- Straßensanierung/Wegebau

zu verwenden (laut dem letzten Schreiben der MEAB).

stellv. OV Kallinchen:

Für Jugend- und Vereine sollen keine Investitionen mehr getätigt werden können.

Herr Schulz bittet darum dies nochmal gemeinschaftlich (Ortsbeiräte

Kallinchen/Schöneiche sowie Verwaltung Stadt Zossen) zu hinterfragen. Beispielhaft: Spielplatz ist auch Infrastruktur.

Kommentar BM: es muss die Nutzbarkeit für alle Anwohner gegeben sein können, nicht nur für einzelne Interessengemeinschaften, Nachhaltig, mit offenem Adressatenkreis, bspw. wenn Handball ein neues Tor braucht, i.O., sofern alle Bürger dieses nutzen können. (Sport- und Spielanlagen in Schöneiche sind öffentlich und für jedermann zugänglich).

Kommentar OB:

Gelder fließen an die Stadt, mit Abzug 10% dann an die Gemeinde. Frau Reitz widerspricht, es werden 100% der Mittel zur Verfügung gestellt!

Wäre eine Umschichtung möglich? Kommentar BM: Zweckentfremdung darf auch nicht über die Stadt erfolgen. Muss für alle Bürger nutzbar sein! Alles andere wird die BM nicht genehmigen!

Kommentar OV Kallinchen Herr Erler: die MEAB ist unser „Sponsor“, wir haben keinen Vertrag, das Umschichten von Geldern kann sich negativ im Verhältnis auswirken.

Kommentar stellv. OV Kallinchen Herr Schulz: wir dürfen das nicht auf Spiel setzen!

Das kann wie Bumerang zurückkommen, wir sollten den Bogen nicht überspannen.

Es darf auf keinen Fall mehr Geld für Essen und Trinken ausgegeben werden aus diesem Fond.

Kommentar Bürger(in) 7

30 T € sind im Vergleich zu den Vorjahren nicht viel. Woran liegt das, dass es weniger wird?

Kommentar OB: Berechnung erfolgt anhand der Tonnage, die verkippt wird. (wird weniger)

Kommentar OV: es gab in der Vergangenheit bis zu 70 T €, es muss also zwangsläufig ein Umdenken zur Verteilung des Infrastrukturfonds stattfinden. Reden mit der MEAB muss einen sachlichen Bezug haben. Hier sollte mit größtmöglichem Fingerspitzengefühl vorgegangen werden. Überlegung der OV: Zielvereinbarungen mit den Vereinen. OV ist jederzeit zu Gesprächen mit der MEAB bereit.

Kommentar Bürger(in) 8:

Wo sind unsere angesparten Infrastrukturmittel die vor 2024 geflossen und nicht ausgegeben wurden?

Kommentar Frau Reitz: Liegen auf einem Zwischenkonto der Stadt und sind nur für die Gemeinde Schöneiche abrufbar. Kommentar BM: Sie müssen aber nachhaltig, infrastrukturell, für alle nutzbar investiert werden. Rein für Vereinsleben sind die

Rücklagen nicht verwendbar. Rücklagen sind orts- und zweckgebunden aufgrund Gesetzesänderung keine Wahlmöglichkeit mehr. Wortlaut der Bürgermeisterin: „Ich kann nicht anders handeln, muss mich an der Gemeinnutzung innerhalb des Ortsteiles orientieren. Die Vereine werden nicht sterben, nur die Komfortzone wird kleiner. Eigeninitiative muss steigen.“ Es wird keine Vereinsförderung, welche nur wenigen Vereinsmitgliedern zur Verfügung steht, geben. Möglichkeiten sind: Sportplatz, Spielplatz, weiteren Bewegungsorten, Aufenthaltsorten etc. die für alle nutzbar sind.

Bericht Kämmerei:

Stand der Rücklagen der Gemeinde Schöneiche: 237 T € per 01.01.2024 244 T € per 01.01.2025

Vorschlag BM: Teilnahme an den kommenden Informationsveranstaltungen der MEAB
OV: gerne! Terminfindung durch die Verwaltung

Kommentar Bürger(in) 9:

Beantragung einer Vereinsbezuschussung der BGS Anfang 2023, Geld ist Ende 2024 ohne jegliche Rückmeldung gekommen. Bitte an die Stadt: hier transparenter zum Stand der Bearbeitung zu informieren.

9 Schließung der öffentlichen Sitzung

Frau Strzelecki schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:25 Uhr.

Ramona Strzelecki
Vorsitz

Kerstin Ribbecke
Protokoll